



Online-Buchung eines Aufenthalts in einer Unterkunft von Gîtes de France®

Diese Unterlagen werden zu Informationszwecken übersandt. Nur die Verträge in französischer Sprache sind verbindlich und rechtsgültig.

Für alle Buchungen geltende Bedingungen

1- Die Vertragsparteien:

"Sie", "der Kunde" oder "der Käufer" bezeichnet jeden Nutzer dieser Website, der sämtliche angebotenen Produkte und Dienstleistungen bucht, bestellt und/oder erwirbt. Sie dürfen diese Website nur dann nutzen, wenn Sie volljährig und befugt sind, Verträge zu unterzeichnen, für die Sie haften. Sie sind für Ihre Nutzung der Website finanziell haftbar.

Die auf dieser Website verkauften Leistungen sind Privatkunden vorbehalten. Organisationen und Geschäftskunden müssen direkt mit dem Verkäufer Kontakt aufnehmen.

"Wir" oder "der Verkäufer" bezeichnet die gesetzlich befugte Buchungszentrale, die im Namen ihrer Mandanten Ferienwohnungen, Aufenthalte und Pauschalreisen anbietet und sich dabei verpflichtet, die folgenden französischen Berufsregeln einzuhalten: Artikel 68 der geänderten Verordnung von 1972 zur Vermietung von Unterkünften außerhalb von Pauschalangeboten, Artikel R211-3 bis R211-11 des Tourismusgesetzbuchs für Pauschalreisen.

2 - Zweck des Vertrags: Der Zweck dieses Vertrags ist es, aus der Ferne auf elektronischem Wege die Buchung eines Aufenthalts in einer zugelassenen Unterkunft von Gîtes de France®, die von der für das Gebiet zuständigen Stelle im Namen des nationalen Verbandes von Gîtes de France® für Nahtourismus mit dem Gütezeichen versehen wurde, zu ermöglichen. Der nationale Verband von Gîtes de France® für Nahtourismus kann in keinem Falle haftbar gemacht werden, wenn diese Verträge von Dritten oder zu anderen als touristischen Zwecken genutzt werden.

3 - Online-Vorreservierung: Über diese Website kann ein Aufenthalt in einer Unterkunft von Gîtes de France® vorreserviert werden; die Gültigkeitsdauer wird im vom Verkäufer ausgestellten Vertragsvorschlag genannt. Durch eine Vorreservierung blockieren Sie die Buchung des Aufenthalts für eine Frist von 7 Tagen. Sie erhalten per Post oder E-Mail einen Buchungsvertrag. **Achtung: Damit Ihre Buchung gültig wird, muss der Verkäufer vor dem im Vertrag enthaltenen Datum den von Ihnen unterschriebenen Vertrag sowie Ihre Zahlung erhalten.** Andernfalls wird Ihre Vorreservierung als nicht bestätigt betrachtet und der Verkäufer kann den betreffenden Aufenthalt erneut anbieten.

4 - Online-Buchung: Nachdem der Kunde seine Wahl getroffen und auf die Schaltfläche "jetzt buchen" geklickt hat, wird ihm auf dem Bildschirm eine Zusammenfassung seiner Buchung angezeigt. Daraufhin muss der Kunde eine Seite mit persönlichen Daten ausfüllen und diese für gültig erklären. Im Folgenden wird auf dem Bildschirm eine Zusammenfassung aller Bestandteile des Vertrags angezeigt. Durch klicken auf den Schaltfläche "BESTÄTIGEN" erklärt der Kunde seine Buchung für gültig, bestätigt sie, erklärt, dass er von diesen Buchungsbedingungen Kenntnis genommen und sie akzeptiert hat und ist unwiderruflich gebunden. Sein Einverständnis kann im Nachhinein nicht rückgängig gemacht werden, außer der Artikel zum Widerrufsrecht wird angewandt. Die vom Käufer genutzten Systeme zur automatischen Erfassung sind ein ausreichendes Mittel für den Nachweis, dass der Buchungsvertrag abgeschlossen wurde. Der Kunde erhält eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Aus dieser Bestätigung gehen die wichtigsten Angaben zur Buchung, der Preis und die Zahlungsmethoden hervor. Der Inhalt dieser Buchungsbestätigung wird vom Verkäufer archiviert. Sie gilt als Nachweis für die Zustimmung des Kunden zum Buchungsvertrag und dem Datum der Buchung.

5 - Zahlungsmittel für den Preis der Leistung: Durch Zahlung online mit Bankkarte können Sie Ihren Aufenthalt online sofort und verbindlich buchen. Wenn der Zeitraum zwischen dem Buchungsdatum und dem Datum des Aufenthaltsbeginns weniger als 7 Tage beträgt, wird Ihnen nur eine Zahlung mit Bankkarte angeboten.

Bei einer Vorreservierung kann die Anzahlung per Scheck, Postanweisung, Überweisung und vom Postscheckkonto beglichen werden; für die Zahlung des Restbetrags kann zusätzlich zu all diesen Zahlungsmitteln auch die Bankkarte verwendet werden.

6 - Nichtübertragbarkeit des Vertrags: Sofern nicht Artikel 32 dieser Verkaufsbedingungen angewandt wird, wird dieser Vertrag intuitu personae geschlossen und kann nicht übertragen werden.

7 - Kapazität der Unterkunft: Der Vertrag wird für eine festgelegte Höchstanzahl an Personen abgeschlossen. Wenn die Anzahl an Urlaubern die Kapazität der Räume überschreitet, kann der Dienstleister die zusätzlichen Kunden ablehnen. In diesem Falle wird eine Änderung oder Aufhebung des Vertrags als vom Kunden ausgehend betrachtet.

8 - Ihre Haustiere: In diesem Vertrag ist angegeben, ob der Kunde für seinen Aufenthalt Haustiere mitbringen darf oder nicht. Im Falle einer Nichtbeachtung dieser Klausel durch den Kunden kann der Dienstleister den Aufenthalt verweigern. In diesem Falle erfolgt keine Rückerstattung.

Bei der Buchung einer Unterkunft ist der Kunde verpflichtet, die Anzahl an mitreisenden Haustieren anzugeben. In der Beschreibung ist die Höhe eventueller Zuschläge (Preis für Tiere, zusätzliche Kautions, Zuschlag zum Pauschalbetrag für die Reinigung...) angegeben. Der Eigentümer kann in der Unterkunft eine zusätzliche interne Regelung aushängen, die für einen Aufenthalt mit Haustieren gilt. Der Vertrag kann aus Verschulden des Mieters aufgelöst werden, wenn diese Bedingungen für den Aufenthalt nicht eingehalten werden.

9 - Stornierung durch den Kunden: Jede Stornierung muss der Buchungsstelle per Einschreiben mitgeteilt werden.

a/ Sie sind im Besitz einer Rücktrittsversicherung: Lesen Sie die Bedingungen für eine Rückerstattung im Versicherungsvertrag nach.

b/ Sie sind nicht im Besitz einer Rücktrittsversicherung: Bei einer Stornierung durch den Kunden wird bzgl. der Rückerstattung der Kosten abzüglich der Buchungsgebühren durch die Buchungsstelle wie folgt vorgegangen:

⇒ Stornierung bis 21 Tage vor Beginn des Aufenthalts: Die Anzahlung in Höhe von 25% des Gesamt-Mietpreises, zu der die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind, hinzukommen, wird einbehalten; der Restbetrag wird erstattet, sofern er vor der Stornierung bereits eingezogen wurde.

⇒ Stornierung 20 bis 8 Tage vor Beginn des Aufenthalts: 50% des Mietpreises und des Preises für direkt mit dem Aufenthalt verbundene Leistungen, falls der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, werden einbehalten;

⇒ Stornierung 7 bis 2 Tage vor Beginn des Aufenthalts: 75% des Mietpreises und des Preises für direkt mit dem Aufenthalt verbundene Leistungen, falls der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, werden einbehalten;

⇒ Stornierung am Vortag oder am ursprünglich im Vertrag vorgesehenen Ankunftstag, Nichterscheinen: Es erfolgt keine Rückerstattung.

10 - Abbruch des Aufenthalts: Im Falle eines Abbruchs des Aufenthalts seitens des Kunden erfolgt keine Rückerstattung, sofern der Grund für den Abbruch nicht von der Rücktrittsversicherung des Kunden abgedeckt wird.

11 - Stornierung durch den Verkäufer: Wenn die Buchungsstelle den Aufenthalt vor Beginn stornieren möchte, muss sie den Käufer per Einschreiben mit Empfangsbestätigung darüber informieren. Dem Käufer werden die gezahlten Beträge sofort ohne Strafgebühren zurückerstattet. Er erhält außerdem eine Entschädigung mindestens in der Höhe der Strafgebühr, die er seinerseits bei einer Stornierung zu diesem Zeitpunkt hätte zahlen müssen. Diese Bestimmungen gelten nicht, wenn eine gütliche Einigung erzielt wurde und der Käufer den Vorschlag des Verkäufers bzgl. eines Ersatzaufenthalts akzeptiert hat.

12 - Änderung eines entscheidenden Bestandteils: Wenn die Buchungsstelle vor dem geplanten Beginn des Aufenthalts gezwungen ist, Änderungen an einem wesentlichen Bestandteil des Vertrags vorzunehmen, hat der darüber vom Verkäufer per Einschreiben mit Empfangsbestätigung informierte Käufer die folgenden Möglichkeiten:

⇒ entweder Auflösung seines Vertrags und sofortige Rückerstattung der gezahlten Beträge ohne Strafgebühren;

⇒ oder Akzeptieren der Änderungen bzw. der vom Verkäufer angebotenen Ersatzunterkunft: In diesem Falle wird ein Zusatz zum Vertrag, in dem die Änderungen genau aufgeführt sind, von den Parteien unterzeichnet. Bei einem Preisnachlass werden zunächst die Beträge abgezogen, die der Käufer eventuell noch zu zahlen hat; wenn die von diesem bereits getätigten Zahlungen den Preis für die geänderte Leistung überschreiten, wird der zu viel erhobene Betrag dem Kunden vor Beginn seines Aufenthalts zurückgezahlt.

13 - Verhinderung des Verkäufers, während des Aufenthalts die vertraglich festgelegten Leistungen zu erbringen: Wenn es dem Verkäufer während des Aufenthalts nicht möglich ist, einen entscheidenden Teil der im

Vertrag festgelegten Leistungen zu erbringen, die einem wesentlichen Anteil des vom Käufer gezahlten Preises entsprechen, bietet die Buchungsstelle einen Ersatz für den ursprünglichen Aufenthalt an und übernimmt eventuelle zusätzliche Kosten. Wenn der vom Käufer akzeptierte Aufenthalt von geringerer Qualität ist, erstattet ihm die Buchungsstelle vor Ende des Aufenthalts die Preisdifferenz. Wenn der Verkäufer ihm keinen Ersatzaufenthalt anbieten kann oder dieser vom Käufer aus triftigen Gründen abgelehnt wird, muss ersterer dem Käufer einen Betrag, der dem Mietpreis (Verbraucherpreis ohne Rücktrittsversicherung) entspricht, der im Verhältnis zur Anzahl der bis zum ursprünglichen Ende des Aufenthalts noch verbleibenden Tage berechnet wird, sowie einen Ersatz in der gleichen Höhe für den erlittenen Schaden zahlen.

14 - Verantwortung des Kunden: Sie sind dafür zuständig, sicherzustellen, dass die Informationen, die Sie bei Ihrer Anmeldung oder zu jedem anderen Zeitpunkt angeben, richtig und vollständig sind. Sie sind selbst dafür verantwortlich, zu überprüfen, ob Sie bei Ihrer Buchung korrekte Adressdaten angegeben haben, so dass Sie Ihre Buchungsbestätigung erhalten können. Falls Sie diese Bestätigung nicht erhalten, obliegt es Ihnen, den Verkäufer zu kontaktieren. Damit Ihre Buchung richtig bearbeitet werden kann, müssen Sie den Verkäufer umgehend über Änderungen der bei der Anmeldung angegebenen Informationen informieren.

15 - Haftung des Verkäufers: Der Verkäufer, der einem Kunden Leistungen anbietet, ist für diesen Kunden der einzige Ansprechpartner und ihm gegenüber dafür verantwortlich, die Verpflichtungen zu erfüllen, die sich aus diesen Verkaufsbedingungen ergeben. Der Verkäufer kann nicht für Zufälle, höhere Gewalt oder Handlungen von an der Organisation und dem Ablauf des Aufenthalts nicht beteiligten Personen haftbar gemacht werden.

16 - Verwendung der französischen Sprache und Vorrang des Französischen: Gemäß dem Gesetz 94-664 vom 4. August 1994 sind die für die französischen Kunden bestimmten hier beschriebenen Angebote in französischer Sprache abgefasst. Es kann jedoch für den geschäftlichen Gebrauch auf Übersetzungen in fremde Sprachen von allen oder einigen Rubriken dieser Website zugegriffen werden. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Version in französischer Sprache gegenüber allen Übersetzungen in andere Sprachen Vorrang hat.

17 - Nutzung der Seite: Diese Website ermöglicht die Buchung von Aufenthalten in zugelassenen Unterkünften von Gîtes de France®, die von der für das Gebiet zuständigen Stelle im Namen des nationalen Verbandes von Gîtes de France® für Nahtourismus, mit dem Gütezeichen versehen wurden. Die Website soll Ihnen bei der Suche nach Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Reise helfen und Sie können über sie die entsprechenden Buchungen und andere Transaktionen erledigen. Eine Nutzung des Buchungsservice auf dieser Website mit betrügerischer Absicht oder die gegen diese Verkaufsbedingungen verstößt, kann jederzeit dazu führen, dass die für das Gebiet zuständige Stelle den Zugang zu den Diensten auf der Website sperrt.

18 - Geistiges Eigentum:

Verpflichtung des Verkäufers: Die Veröffentlichung von Informationen im Internet unterliegt den gleichen Rechtsvorschriften wie die traditionelle Veröffentlichung. Der Inhalt dieser Website ist also durch diverse Texte geregelt, aus denen dem lesenden Nutzer diverse Rechte und Pflichten entstehen. Der Verkäufer, der diese Website erstellt hat, verpflichtet sich, die geltenden Vorschriften für Veröffentlichungen einzuhalten und sicherzustellen, dass die Informationen, die an die Öffentlichkeit gelangen, korrekt und gültig sind. Er gestattet dem Leser, den Inhalt dieser Seite vollständig oder in Teilen für seinen persönlichen Gebrauch auszudrucken.

Verpflichtung des Kunden: Der Kunde verpflichtet sich seinerseits, das geistige Eigentum der verschiedenen Inhalte auf dieser Website zu achten; dies bedeutet, dass er sich verpflichtet, ohne die vorherige ausdrückliche Genehmigung des Eigentümers der Website keine Artikel, Titel, Anwendungen, Software, Logos, Markenzeichen, Informationen oder Illustrationen zu anderen Zwecken als für eine ausschließlich private Nutzung zu vervielfältigen, zusammenzufassen, zu verändern, zu verfälschen oder zu verbreiten; dies schließt eine Vervielfältigung zu geschäftlichen, und wirtschaftlichen Zwecken und eine hohe Verbreitung aus. Er verpflichtet sich, nicht die gesamte oder Teile der Website auf einen anderen Träger zu kopieren. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen haftet der Zuwiderhandelnde und ist strafrechtlich verantwortlich.

19 - Schutz der persönlichen Daten: Ihre von Gîtes de France gesammelten personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet. Es ist möglich, dass Sie von unserem Netzwerk kommerzielle Angebote über den von ihnen bestellten ähnliche Produkte oder Dienstleistungen erhalten. Gemäß dem Gesetz über Datenverarbeitung, Akten und Freiheiten vom 06.01.78, geändert 2004, haben Sie das Recht, auf die Sie betreffenden Informationen zuzugreifen und sie zu korrigieren. Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können Sie uns per Post oder E-Mail kontaktieren. Die in die Formulare auf dieser Website eingegebenen Daten sind vertraulich und verbleiben beim Verkäufer.

20 - Geltendes Recht und zuständige Gerichtsbarkeit: Die Parteien sind sich einig, dass dieser Vertrag inklusive der Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit dem französischen Recht unterliegt.

21 - Beweise: Es wird ausdrücklich vereinbart, dass die im Informationssystem des Verkäufers und/oder seiner Partner gespeicherten Daten vorbehaltlich eines eindeutigen Fehlers des Verkäufers bzgl. aufgegebenen Bestellungen Beweiskraft haben. Die vom Verkäufer elektronisch gespeicherten Daten stellen einen Beweis dar. Wenn sie in einem Streit- oder sonstigen Verfahren vom Verkäufer als Beweismittel vorgelegt werden, müssen sie

zwischen den Parteien ebenso behandelt werden, stichhaltig sein, geltend gemacht werden können und Beweiskraft haben wie jedes Dokument, das in Schriftform erstellt, empfangen und aufbewahrt wurde.

22 - Reklamationen - Regelung von Streitigkeiten - unseriöse Kunden: Alle Reklamationen bzgl. des elektronischen Buchungsverfahrens können an die Buchungszentrale gerichtet werden. Alle Reklamationen bzgl. der Abnahme der Räume und/oder der Beschreibung des Aufenthaltsorts müssen innerhalb von 3 Tagen ab Ankunft in den Räumen der Buchungsstelle mitgeteilt werden. Alle anderen Reklamationen müssen so schnell wie möglich per Post an diese Stelle gerichtet werden. Wenn die Buchungsstelle vom Besitzer beauftragt wird, den Kunden zu entschädigen, setzt dieser sie in die Rechte und Ansprüche ein, die er gegenüber dem Eigentümer hat. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jede Bestellung eines Kunden zu stornieren oder abzulehnen, mit dem ein Rechtsstreit wegen der Zahlung einer früheren Schuld besteht.

Besondere Bedingungen für die Buchung eines Aufenthalts in einer ländlichen Unterkunft
Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

23 - Zeitpunkt der Einziehung des Preises für den Aufenthalt: Unter Anwendung von Artikel 68 der geänderten Verordnung 72-678 vom 20. Juli 1972 kann für Buchungen von saisonal vermieteten Objekten über einen Vermittler früher als 6 Monate vor Ankunft vor Ort kein Geld gezahlt werden. Daher wird bei Buchungen eines Aufenthalts in einer ländlichen Unterkunft, die mehr als 6 Monate vor Ankunft erfolgen, vor Ablauf dieser Frist keine Zahlung fällig. Sechs Monate vor Beginn des Aufenthalts werden Sie per E-Mail um eine Anzahlung in Höhe von 25% des Gesamt-Mietpreises gebeten, zu der die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind, hinzukommen.

Bei einer Buchung 6 Monate bis 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss eine Anzahlung wie zuvor beschrieben verlangt. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts fällig; Sie werden per E-Mail zur Zahlung aufgefordert werden.

Bei einer Buchung weniger als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss der gesamte Preis für den Aufenthalt verlangt.

24 - Preise: Die Preise sind in jeder Beschreibung angegeben und entsprechen den Gesamtkosten für die Miete der Unterkunft für eine Woche (von Samstag Nachmittag 16 Uhr bis 10 Uhr morgens am folgenden Samstag), ein Wochenende oder von Montag bis Freitag.

25 - Keine Möglichkeit des Widerrufs: Bei Buchungen per Post, per Telefon oder über das Internet kann der Mieter gemäß Artikel L121-21-8 des französischen Verbraucherschutzgesetzes, der sich vor allem auf Dienste bzgl. Unterbringung bezieht, die zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in bestimmten zeitlichen Abständen geleistet werden, keine Widerrufsfrist nutzen

26 - Ankunft: Der Kunde muss am angegebenen Tag zur im Buchungsvertrag oder in der Empfangsbestätigung zur Buchung genannten Uhrzeit erscheinen. Falls sich die Ankunft verzögert oder ändert oder der Kunde plötzlich verhindert ist, muss er den Dienstleister (oder Eigentümer) benachrichtigen, dessen Anschrift und Telefonnummer dem Voucher oder der Beschreibung zu entnehmen sind.

27 - Abnahme der Räume: Vom Kunden und vom Eigentümer oder seinem Vertreter wird bei Ankunft in und Abreise aus der Unterkunft gemeinsam ein Bestandsverzeichnis erstellt und unterzeichnet. Bei Streitigkeiten bzgl. der Abnahme ist nur dieses Verzeichnis maßgeblich. Der Kunde ist verpflichtet, die Räume pfleglich zu behandeln. Der Sauberkeitszustand der Unterkunft bei Ankunft des Kunden muss im Abnahmeprotokoll vermerkt werden. Für die Reinigung der Räume während des Mietzeitraums und vor Abreise ist der Urlauber verantwortlich. Der Betrag für eventuelle Reinigungskosten wird anhand der in der Beschreibung genannten Berechnungsgrundlage ermittelt.

28 - Sicherheit: Bei Ankunft des Kunden am Aufenthaltsort wird vom Eigentümer eine Sicherheit verlangt, deren Höhe in der Beschreibung angegeben ist. Nach der gemeinsamen Erstellung des Abnahmeprotokolls bei Verlassen der Unterkunft wird diese Sicherheit zurückerstattet, wobei Reparaturkosten abgezogen werden, falls Schäden festgestellt wurden. Im Falle einer vorzeitigen Abreise (früher als zur in der Beschreibung genannten Uhrzeit), die das Erstellen eines Abnahmeprotokolls noch am Tag der Abreise des Kunden unmöglich macht, wird die Sicherheit vom Eigentümer innerhalb von maximal einer Woche zurückgezahlt.

29 - Begleichung der Kosten: Am Ende des Aufenthalts muss der Kunde beim Eigentümer die im Preis nicht inbegriffenen Kosten begleichen. Der Betrag wird anhand der in der Beschreibung genannten Berechnungsgrundlage ermittelt; der Eigentümer stellt einen Beleg aus.

30 - Versicherungen: Der Kunde haftet für alle von ihm verursachten Schäden. Er ist verpflichtet, sich gegen derartige Risiken durch einen Ferienwohnungen einschließenden Versicherungsvertrag zu versichern. Bei Ankunft in den Räumen kann eine Versicherungsbescheinigung oder alternativ eine ehrenwörtliche Erklärung verlangt werden.

Besondere Bedingungen für die Buchung einer touristischen Reise
Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

31 - Zeitpunkt der Einziehung des Preises für den Aufenthalt: Bei einer Buchung mehr als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird eine Anzahlung von 25% des Preises für den Aufenthalt (entspricht 25% des Mietpreises, zu denen die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind,

hinzukommen) bei Vertragsabschluss verlangt. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts fällig; Sie werden per E-Mail zur Zahlung aufgefordert werden.

Bei einer Buchung weniger als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss der gesamte Preis für den Aufenthalt verlangt.

Besondere Bedingungen für die Buchung einer Pauschalreise

Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

32 - Übertragung des Vertrags: Der Käufer kann seinen Vertrag an einen Erwerber abtreten, der für den Aufenthalt die gleichen Voraussetzungen erfüllt wie er selbst. In diesem Falle ist der Käufer verpflichtet, die Buchungsstelle spätestens 7 Tage vor Beginn des Aufenthalts per Einschreiben mit Empfangsbestätigung über seine Entscheidung zu informieren. Die Übertragung des Vertrags muss zum Einkaufspreis erfolgen. Der Abtretende und der Erwerber sind gegenüber dem Verkäufer solidarisch für die Zahlung des ausstehenden Restbetrags sowie durch die Übertragung eventuell anfallender Gebühren verantwortlich.

Artikel R-211-3 bis R-211-11 des französischen Tourismusgesetzbuchs (Gesetz Nr. 2009-888 vom 22.07.2009)

Artikel R211-3

Vorbehaltlich der Ausschlüsse im dritten und vierten Absatz von Artikel L. 211-7 besteht bei jedem Angebot und Verkauf von Leistungen in Bezug auf Reisen oder Aufenthalte die Pflicht, die entsprechenden Dokumente auszustellen, die die in diesem Abschnitt festgelegten Regeln einhalten.

Beim Verkauf von Flugtickets oder Fahrkarten für regelmäßig verkehrende Linien ohne mit der Beförderung verbundene Leistungen gibt der Verkäufer an den Käufer eine oder mehrere Karten für die gesamte Reise aus, die vom Beförderer oder auf seine Verantwortung ausgestellt wurden. Im Falle von bedarfsgesteuertem Transport müssen Name und Anschrift des Beförderers angegeben werden, auf dessen Rechnung die Fahrkarten ausgestellt werden.

Die getrennte Rechnungsstellung für die verschiedenen Bestandteile einer Pauschalreise entbindet den Verkäufer nicht von den Verpflichtungen, die ihm aus den Bestimmungen in diesem Abschnitt erwachsen.

Artikel R211-3-1

Der Austausch von vorvertraglichen Informationen oder die Mitteilung der Vertragsbedingungen erfolgt schriftlich. Sie können unter den Bedingungen für Gültigkeit und Ausübung, die in den Artikeln 1369-1 bis 1369-11 des *Code civil* aufgeführt sind, elektronisch übermittelt werden. Anzugeben sind Name oder Firmenname und Anschrift des Verkäufers sowie ein Verweis auf seine Eintragung ins Register wie unter a in Artikel L.141-3 oder ggf. Name, Anschrift und Verweis auf die Eintragung des im zweiten Absatz von Artikel R. 211-2 genannten Verbandes.

Artikel R211-4

Vor Abschluss des Vertrags muss der Verkäufer dem Verbraucher Informationen zu Preisen, Daten und anderen wesentlichen Bestandteilen der im Rahmen der Reise oder des Aufenthalts erbrachten Leistungen erteilen; dies sind:

1. Ziel, Beförderungsmittel, Eigenschaften und Kategorien der genutzten Transportmittel;
2. Art der Unterbringung, Lage, Komfortklasse und wichtigste Eigenschaften, Anerkennung und Klassifizierung gemäß der Bestimmungen oder Gebräuche des Gastlandes;
3. Angebotene Verpflegungsleistungen;
4. Beschreibung der Strecke, wenn es sich um eine Rundreise handelt;
5. Verwaltungstechnische und gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die von Inländern und Staatsangehörigen eines anderen EU-Landes oder Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum vor allem im Falle der Überquerung von Grenzen zu erfüllen sind und die entsprechenden Fristen;
6. Besichtigungen, Ausflüge und andere im Pauschalpreis inbegriffene oder eventuell gegen Aufpreis erhältliche Leistungen;
7. Mindest- und Höchstgröße der Gruppe für die Durchführbarkeit der Reise oder des Aufenthalts sowie, falls die Durchführbarkeit der Reise oder des Aufenthalts von einer Mindestanzahl an Teilnehmern abhängt, das Datum, zu dem der Verbraucher im Falle einer Stornierung der Reise oder des Aufenthalts spätestens informiert wird; dieses Datum muss mindestens einundzwanzig Tage vor der Abreise liegen;
8. Betrag oder Prozentsatz des Preises, der bei Vertragsabschluss anzuzahlen ist sowie die Frist für die Zahlung des Restbetrags;
9. Bedingungen für eine Preisanpassung wie im Vertrag in Anwendung von Artikel R.211-8 vorgesehen;
10. Vertragliche Stornierungsbedingungen;
11. Stornierungsbedingungen laut den Artikeln R. 211-9, R. 211-10 und R. 211-11;
12. Informationen bzgl. des freiwilligen Abschlusses eines Versicherungsvertrags, der die Konsequenzen bestimmter Fälle von Stornierung abdeckt, oder eines Schutzbriefs, der bestimmte Sonderrisiken abdeckt, z.B. Kosten für einen Rücktransport bei Unfall oder Krankheit übernimmt;
13. Wenn der Vertrag eine Flugreise mit einschließt: Informationen zu jeder geflogenen Teilstrecke wie in den Artikeln R. 211-15 bis R. 211-18 vorgesehen.

Geändert durch die Verordnung Nr. 2009-1650 vom 23. Dezember 2009 - Art. 1

Die dem Verbraucher im Vorfeld übermittelten Informationen sind für den Verkäufer bindend, sofern er sich nicht ausdrücklich das Recht vorbehält, Bestandteile davon zu ändern. Der Verkäufer muss in diesem Falle eindeutig angeben, welche Bestandteile in welchem Maße Änderungen unterliegen können.

In jedem Falle müssen Änderungen an einer bereits übermittelten Information dem Verbraucher vor Vertragsabschluss mitgeteilt werden.

Artikel R211-6

Der zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossene Vertrag muss in schriftlicher Form in zwei Exemplaren ausgestellt werden, die von beiden Parteien unterschrieben werden und von denen eines der Käufer erhält. Wenn der Vertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen wird, gelten die Artikel 1369-1 bis 1369-11 des *Code civil*. Der Vertrag muss die folgenden Klauseln umfassen:

1. Namen und Anschrift des Verkäufers, seines Bürgen und seines Versicherers sowie Namen und Anschrift des Veranstalters;
2. Das Ziel oder die Ziele der Reise und bei einem Aufenthalt mit mehreren Teilen die verschiedenen Phasen und ihre Daten;
3. Die Beförderungsmittel, Eigenschaften und Kategorien der genutzten Transportmittel, Daten und Orte für An- und Abreise;
4. Die Art der Unterbringung, ihre Lage, ihre Komfortklasse und ihre wichtigsten Eigenschaften sowie ihre Klassifizierung aufgrund der Bestimmungen oder Gebräuche des Gastlandes;
5. Die angebotenen Verpflegungsleistungen;
6. Die Strecke, wenn es sich um eine Rundreise handelt;
7. Die Besichtigungen, Ausflüge oder sonstigen Dienstleistungen, die im Gesamtpreis für die Reise oder den Aufenthalt enthalten sind;
8. Den Gesamtpreis für die berechneten Leistungen sowie den Hinweis auf eine eventuelle Anpassung dieser Berechnung kraft der Bestimmungen von Artikel R.211-8;
9. Den Hinweis auf, falls sie erhoben werden, mit bestimmten Diensten verbundene Gebühren und Steuern wie Lande-, Ausschiffungs- oder Einschiffungssteuern in Häfen und auf Flughäfen und Kurtaxen, falls sie nicht im Preis für den/die geleistete(n) Dienst(e) inbegriffen sind;
10. Die Zahlungsfristen und -methoden: Die letzte vom Käufer getätigte Zahlung kann nicht weniger als 30% des Preises für die Reise oder den Aufenthalt betragen und muss bei Ausstellung der Dokumente für die Durchführung der Reise oder des Aufenthalts erfolgen;
11. Die vom Verkäufer gestellten und vom Käufer akzeptierten besonderen Bedingungen;
12. Die Bedingungen, unter denen der Käufer beim Verkäufer eine Reklamation wegen Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrags erheben kann. Diese Reklamation muss so schnell wie möglich und auf einem Wege, der die Ausstellung einer Empfangsbestätigung ermöglicht, an den Verkäufer gerichtet und ggf. dem Reiseveranstalter und dem betreffenden Dienstleister schriftlich mitgeteilt werden;
13. Den letzten Termin für die Information des Käufers im Falle einer Stornierung der Reise oder des Aufenthalts durch den Verkäufer, falls die Durchführung der Reise oder des Aufenthalts an eine Mindestanzahl von Teilnehmern gebunden ist; hier gelten die Bestimmungen aus Nr. 7 von Artikel R. 211-4;
14. Die vertraglichen Stornierungsbedingungen;
15. Die Stornierungsbedingungen laut den Artikeln R. 211-9, R. 211-10 und R. 211-11;
16. Genaue Angaben zu abgedeckten Risiken und Garantiesummen im Rahmen des Versicherungsvertrags, der die berufliche Haftpflicht des Verkäufers übernimmt;
17. Hinweise zum vom Käufer abgeschlossenen Versicherungsvertrag (Policennummer und Name des Versicherers), der in bestimmten Fällen von Stornierung greift, sowie zum Schutzbrief, der bestimmte Sonderrisiken abdeckt, z.B. Kosten für einen Rücktransport bei Unfall oder Krankheit; in diesem Falle muss der Verkäufer dem Käufer ein Dokument ausstellen, in dem mindestens die abgedeckten und ausgeschlossenen Risiken genau aufgeführt sind;
18. Den letzten Termin für eine Information des Verkäufers im Falle einer Übertragung des Vertrags durch den Käufer;
19. Die Verpflichtung, dem Käufer mindestens zehn Tage vor dem geplanten Abreisedatum die folgenden Informationen zu übermitteln:
 - a) Namen, Anschrift und Telefonnummer der lokalen Vertretung des Verkäufers oder, wenn nicht möglich, Namen, Anschriften und Telefonnummern der lokalen Organisationen, die dem Verbraucher bei Schwierigkeiten helfen können oder, wenn nicht möglich, eine Telefonnummer, unter der der Verkäufer im Notfall erreichbar ist;
 - b) Bei Reisen und Aufenthalten von Minderjährigen im Ausland: eine Telefonnummer und eine Anschrift, unter der das Kind oder der Verantwortliche am Ort seines Aufenthalts direkt kontaktiert werden kann;
20. Die Klausel zur Vertragsauflösung und Rückerstattung ohne Strafgebühren der vom Käufer gezahlten Beträge im Falle einer Nichteinhaltung der Verpflichtungen zur Information laut Nr. 13 in Artikel R. 211-4;
21. Die Verpflichtung, den Käufer rechtzeitig vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts über Abfahrts- und Ankunftszeit zu informieren.

Artikel R211-7

Der Käufer kann seinen Vertrag an einen Erwerber abtreten, der für die Reise oder den Aufenthalt die gleichen Voraussetzungen erfüllt wie er selbst, solange der Vertrag nicht wirksam geworden ist.

Sofern zugunsten des Abtretenden nicht anders vereinbart, muss dieser den Verkäufer so über seine Entscheidung informieren, dass er spätestens sieben Tage vor Beginn der Reise eine Empfangsbestätigung erhält. Bei einer Kreuzfahrt beträgt diese Frist zwei Wochen. Diese Übertragung unterliegt in keinem Falle einer vorherigen Genehmigung des Verkäufers.

Artikel R211-8

Wenn der Vertrag explizit die Möglichkeit einer Anpassung des Preises innerhalb der Einschränkungen laut Artikel L. 211-12 enthält, müssen die Methoden für die Berechnung bei Preisänderungen (nach oben wie nach unten) und vor allem die Beträge für Beförderungskosten und damit verbundene Steuern, die ausländischen Zahlungsmittel, die sich auf den Preis der Reise auswirken können, der Preisanteil, für den die Änderung gilt, und der Wechselkurs für die Fremdwährung, der bei Erstellung des Preises im Vertrag als Referenz dient, genau angegeben werden.

Artikel R211-9

Wenn der Verkäufer vor Abreise des Käufers gezwungen ist, eine Änderung an einem der entscheidenden Bestandteile des Vertrags vorzunehmen - z.B. eine deutliche Erhöhung des Preises - oder wenn er seiner Pflicht zur Information laut Nr. 13 von Artikel R.211-4 nicht nachkommt, hat der Käufer, der vom Verkäufer auf einem Wege darüber informiert wurde, der den Erhalt einer Empfangsbestätigung ermöglicht, ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden die folgenden Möglichkeiten:

- entweder Auflösung seines Vertrags und sofortige Rückerstattung der gezahlten Beträge ohne Strafgebühr;
- oder Akzeptieren der Änderungen bzw. der vom Verkäufer angebotenen Ersatzreise: In diesem Falle wird ein Zusatz zum Vertrag, in dem die Änderungen genau aufgeführt sind, von den Parteien unterzeichnet; Bei einem Preisnachlass werden zunächst die Beträge abgezogen, die der Käufer eventuell noch zu zahlen hat; wenn die von diesem bereits getätigten Zahlungen den Preis für die geänderte Leistung überschreiten, muss der zu viel erhobene Betrag dem Kunden vor dem Datum seiner Abreise zurückgezahlt werden.

Artikel R211-10

Im in Artikel L. 211-14 beschriebenen Fall, wenn der Verkäufer vor Abreise des Käufers die Reise oder den Aufenthalt storniert, muss er ihn auf einem Wege darüber informieren, der den Erhalt einer Empfangsbestätigung ermöglicht; dem Käufer werden ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden vom Verkäufer die gezahlten Beträge sofort ohne Strafgebühren zurückerstattet und er erhält eine Entschädigung mindestens in der Höhe der Strafgebühr, die er seinerseits bei einer Stornierung zu diesem Zeitpunkt hätte zahlen müssen.

Die Bestimmungen in diesem Artikel verhindern in keinem Falle eine gütliche Einigung, bei der der Käufer den Vorschlag des Verkäufers bzgl. eines Ersatzaufenthalts oder einer Ersatzreise akzeptiert.

Artikel R211-11

Wenn es dem Verkäufer nach Abreise des Käufers nicht möglich ist, einen entscheidenden Teil der im Vertrag festgelegten Leistungen zu erbringen, die einem wesentlichen Anteil des vom Käufer gezahlten Preises entsprechen, muss er ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden sofort die folgenden Vorkehrungen treffen:

- entweder Leistungen als Ersatz für die vorgesehenen Leistungen anbieten und alle eventuellen zusätzlichen Kosten tragen sowie, wenn die vom Käufer akzeptierten Leistungen von geringerer Qualität sind, ihm nach seiner Rückkehr die Preisdifferenz erstatten;
- oder, wenn er keine Ersatzleistung anbieten kann oder diese vom Käufer aus triftigen Gründen abgelehnt werden, dem Käufer ohne Aufpreis Fahrkarten/Flugtickets zur Verfügung stellen, damit dieser unter gleichwertigen Bedingungen zum Ort, von dem aus er angereist ist, oder zu einem anderen von beiden Parteien akzeptierten Ort reisen kann.

Die Bestimmungen in diesem Artikel sind im Falle einer Nichterfüllung der Verpflichtung laut Nr. 13 von Artikel R.211-4 anwendbar.



Réservation en ligne d'un séjour en hébergement Gîtes de France®

Conditions applicables à toutes les réservations

1 - Les parties au contrat :

« Vous » ou « le Client » ou « l'Acheteur » désigne tout utilisateur du présent site qui réserve, commande et/ou achète tous Produits et Services proposés Vous ne pouvez utiliser ce Site que si Vous êtes majeur et habilité à signer des contrats qui engagent votre responsabilité. Vous serez financièrement responsable de toutes vos utilisations du Site.

Les prestations vendues sur le présent site sont réservées aux particuliers. Les groupements et professionnels doivent prendre contact directement avec le Vendeur.

« Nous » ou « le Vendeur » désigne la centrale de réservation légalement habilitée, offrant à la vente les locations, séjours et forfaits touristiques au nom de ses mandants et s'engageant à respecter les règles professionnelles suivantes : article 68 du décret de 1972 modifié pour les locations de gîtes hors forfait, articles R211-3 à R211-11 du Code du Tourisme pour les voyages et forfaits touristiques.

2 - Objet du contrat : Le présent contrat a pour objet d'assurer à distance par voie électronique la réservation d'un séjour en hébergement agréé Gîtes de France®, labellisé par le Relais territorialement compétent, au nom de la Fédération Nationale des Gîtes de France et du Tourisme Vert®. En aucun cas, la Fédération Nationale des Gîtes de France et du Tourisme Vert®, ne saurait voir sa responsabilité engagée en cas d'utilisation de ces contrats par des tiers ou à des fins autres que touristiques.

3 - Prise d'option en ligne : Le présent site permet de poser une option sur la réservation d'un séjour en hébergement Gîte de France® dont la durée de validité est mentionnée sur la proposition de contrat émise par le Vendeur. En posant une option, Vous bloquez la réservation du séjour pour un délai de 7 jours. Vous recevrez alors un contrat de réservation par courrier postal ou électronique. **Attention : le Vendeur devra avoir reçu, avant la date figurant sur le contrat, votre contrat signé ainsi que votre paiement pour que votre réservation devienne définitive.** A défaut, votre option de réservation sera considérée comme non confirmée et le Vendeur remettra en vente le séjour concerné.

4 - Réservation en ligne : Après avoir effectué sa sélection et cliqué sur le bouton « réservez dès maintenant », le Client voit apparaître un écran qui récapitule les éléments de la réservation.

Le Client est ensuite invité à compléter une page de données personnelles qu'il valide.

Un écran récapitule alors l'ensemble des éléments spécifiques figurant au contrat.

En cliquant enfin sur le bouton « CONFIRMER », le client valide et confirme sa commande, déclare avoir pris connaissance et accepté les présentes conditions de réservation, et est irrévocablement lié. Son acceptation ne pourra être ultérieurement remise en cause sauf application de l'article relatif au droit de rétractation.

Les systèmes d'enregistrements automatiques mis en place par le Vendeur sont considérés comme valant preuve de la conclusion du contrat de réservation.

Le Client recevra une confirmation de la commande par courrier électronique. Cette confirmation retracera les caractéristiques essentielles de la réservation, son prix et ses modalités de paiement. Le contenu de ces confirmations de réservation est archivé par le Vendeur. Elles sont considérées comme valant preuve du consentement du client au contrat de réservation et de sa date.

5 - Les moyens de paiement du prix de la prestation : Le paiement en ligne par carte bancaire Vous permet de réserver votre séjour en ligne et immédiatement de manière ferme. Si le délai entre la date de réservation et la date de début du séjour est inférieur à 7 jours, seul le paiement par carte bancaire Vous est proposé.

Pour les prises d'option, le paiement de l'acompte peut intervenir par chèque, mandat, virement, et CCP ; outre ces moyens de paiement, le règlement du solde peut également se faire par carte bancaire.

6 - Incessibilité du contrat : Sauf application de l'article 32 des présentes conditions de vente, le présent contrat est conclu intuitu personae et ne peut être cédé.

7 - Capacité d'hébergement : Le contrat est établi pour une capacité précise de personnes. Si le nombre de vacanciers dépasse la capacité d'accueil, le prestataire peut refuser les Clients supplémentaires. Dans ce cas, toute modification ou rupture du contrat sera considérée à l'initiative du Client.

8 - Vos animaux domestiques : Le contrat précise si le Client peut ou non séjourner en compagnie d'un animal domestique. En cas de non respect de cette clause par le Client, le prestataire peut refuser le séjour. Dans ce cas, aucun remboursement ne sera effectué.

Pour les réservations en gîtes, le client est tenu, lors de la réservation, d'indiquer le nombre d'animaux familiers qui l'accompagneront. La fiche descriptive précise les suppléments de tarifs éventuels à prévoir (tarif animal, supplément caution, supplément du forfait ménage...). Des modalités de séjour spécifiques aux animaux familiers pourront être précisées par le propriétaire dans un règlement intérieur affiché dans l'hébergement : le contrat pourra être résilié aux torts du client en cas de non respect de ces conditions de séjour.

9 - Annulation du fait du client : Toute annulation doit être notifiée par lettre recommandée au service de réservation.

a/ Vous bénéficiez d'une assurance-annulation : il convient de se reporter aux conditions de remboursement prévues au contrat d'assurance.

b/ Vous ne bénéficiez pas d'une assurance-annulation : pour toute annulation du fait du client, le remboursement par le service de réservation, à l'exception des frais de réservation, est effectué comme suit :

⇒ annulation jusqu'au 21^{ème} jour inclus avant le début du séjour : il sera retenu le montant de l'acompte correspondant à 25 % du montant du loyer auxquels se rajoutent la totalité des frais de réservation ainsi que les frais d'assurance annulation éventuellement souscrite, plus si le client choisit d'en bénéficier, 25% du montant de toutes les prestations directement liées au séjour telles que figurant sur la fiche descriptive et le solde sera remboursé s'il a été encaissé à la date d'annulation.

⇒ annulation entre le 20^{ème} et le 8^{ème} jour inclus avant le début du séjour : il sera retenu 50 % du montant du loyer et du montant des prestations directement liées au séjour, si le client a choisi d'en bénéficier ;

⇒ annulation entre le 7^{ème} et le 2^{ème} jour inclus avant le début du séjour : il sera retenu 75 % du montant du loyer et du montant des prestations directement liées au séjour, si le client a choisi d'en bénéficier ;

⇒ annulation la veille ou le jour d'arrivée initialement prévu au contrat ou non-présentation : il ne sera procédé à aucun remboursement.

10 - Interruption du séjour : En cas d'interruption du séjour par le Client, il ne sera procédé à aucun remboursement sauf si le motif d'interruption est couvert par l'assurance-annulation dont peut bénéficier le Client.

11 - Annulation du fait du vendeur : Lorsqu'avant le début du séjour, le service de réservation annule ce séjour, il doit en informer l'Acheteur par lettre recommandée avec avis de réception. L'Acheteur sera remboursé immédiatement et sans pénalités des sommes versées. Il recevra en outre une indemnité au moins égale à la pénalité qu'il aurait supportée si l'annulation était intervenue de son fait à cette date. Ces dispositions ne s'appliquent pas lorsqu'est conclu un accord amiable ayant pour objet l'acceptation par l'Acheteur d'un séjour de substitution proposé par le Vendeur.

12 - Modification d'un élément substantiel : Lorsqu'avant la date prévue du début du séjour le service de réservation se trouve contraint d'apporter une modification à l'un des éléments essentiels du contrat, l'Acheteur peut, et après en avoir été informé par le Vendeur par lettre recommandée avec accusé de réception :

⇒ soit résilier son contrat et obtenir sans pénalités le remboursement immédiat des sommes versées ;

⇒ soit accepter la modification ou la substitution de lieux de séjours proposée par le Vendeur : un avenant au contrat précisant les modifications apportées est alors signé par les parties. Toute diminution de prix vient en déduction des sommes restant éventuellement dues par l'Acheteur et si le paiement déjà effectué par ce dernier excède le prix de la prestation modifiée, le trop-perçu sera restitué au Client avant le début de son séjour.

13 - Empêchement pour le vendeur de fournir en cours de séjour les prestations prévues dans le contrat :

Lorsqu'en cours de séjour, le Vendeur se trouve dans l'impossibilité de fournir une part prépondérante des services prévus au contrat, représentant un pourcentage non négligeable du prix honoré par l'Acheteur, le service de réservation proposera un séjour en remplacement du séjour prévu en supportant éventuellement tout supplément de prix. Si le séjour accepté par l'Acheteur est de qualité inférieure, le service de réservation lui remboursera la différence de prix avant la fin de son séjour. Si le Vendeur ne peut lui proposer de séjour de remplacement ou si celui-ci est refusé par l'Acheteur pour des motifs valables, le premier règlera à l'Acheteur une somme correspondant au montant du loyer (prix public hors assurance annulation) calculé au prorata du nombre de jours restant à courir jusqu'au terme initial du séjour, ainsi qu'une indemnité de même montant en réparation du préjudice.

14 - Responsabilité du Client : Il Vous appartient de vérifier que les informations que vous fournissez lors de votre inscription, ou à tout autre moment, sont exactes et complètes. Il est de votre responsabilité de Vous assurer que les coordonnées que Vous communiquez lors de votre réservation sont correctes et qu'elles Vous permettront de recevoir la confirmation de votre réservation. Dans l'hypothèse où Vous ne recevriez pas cette confirmation, il

Vous incombe de contacter le Vendeur. Pour le bon suivi de votre dossier, Vous devez informer immédiatement le Vendeur de toute modification des informations fournies lors de votre inscription.

15 - Responsabilité du Vendeur : Le Vendeur qui offre à un Client des prestations est l'unique interlocuteur de ce Client et répond devant lui de l'exécution des obligations découlant des présentes conditions de vente. Le Vendeur ne peut être tenu pour responsable des cas fortuits, des cas de force majeure ou du fait de toute personne étrangère à l'organisation et au déroulement du séjour.

16 - Usage de la langue française et primauté du Français : Conformément à la loi 94-664 du 04 août 1994, les offres présentées sur le présent site à destination de la clientèle française, sont rédigées en langue française. Des traductions commerciales en langues étrangères de tout ou partie des rubriques figurant sur le présent site peuvent toutefois être accessibles. Les parties conviennent que la version en langue française prime sur toutes les traductions commerciales rédigées dans une autre langue.

17 - Utilisation du Site : Le présent site propose à la réservation des séjours en hébergements agréés Gîtes de France[®], labellisés par le Relais territorialement compétent, au nom de la Fédération Nationale des Gîtes de France et du Tourisme Vert[®]. Le site a pour fonction de Vous assister dans la recherche des Produits et Services en relation avec le voyage, et d'effectuer les réservations appropriées ou toute autre transaction. Une utilisation du service de réservation de ce site, frauduleuse ou qui contreviendrait aux présentes Conditions de Vente, pourra entraîner le refus par le Relais territorialement compétent, à tout moment, de l'accès aux Services proposés sur ledit site.

18 - Propriété intellectuelle :

Engagement du Vendeur : L'édition d'informations en ligne est soumise au même régime juridique que l'édition traditionnelle. Le contenu du présent site est donc régi par divers textes qui confèrent au lecteur internaute divers droits et devoirs. Le Vendeur et éditeur du présent site s'engage à respecter les règles éditoriales en vigueur et à tout mettre en œuvre pour s'assurer de la validité des informations portées à la connaissance du public. Il autorise le lecteur à imprimer tout ou partie du contenu proposé sur le site pour son usage strictement personnel.

Engagement du Client : Le Client s'engage pour sa part à respecter les règles de propriété intellectuelle des divers contenus proposés sur le site, ce qui implique qu'il s'engage à ne pas reproduire, résumer, modifier, altérer ou rediffuser, sans l'autorisation expresse préalable du propriétaire du site, quelque article, titre, application, logiciel, logo, marque, information ou illustration pour un usage autre que strictement privé, ce qui exclut toute reproduction à des fins professionnelles, lucratives ou de diffusion en nombre. Il s'engage à ne pas recopier tout ou partie du site sur tout autre support. Le non respect de ces engagements impératifs engage la responsabilité civile et pénale du contrevenant.

19 - Protection des données personnelles : Les données nominatives vous concernant recueillies par le réseau Gîtes de France font l'objet d'un traitement informatique. Vous êtes susceptibles de recevoir des offres commerciales de notre réseau pour des produits ou services analogues à ceux commandés. Conformément à la loi « Informatique et Libertés » du 06/01/78 modifiée en 2004, vous bénéficiez d'un droit d'accès et de rectification aux informations vous concernant. Si vous souhaitez exercer ce droit, il vous suffit soit de nous écrire, soit d'en faire la demande par courrier électronique. Les données saisies sur les formulaires présents sur le présent site demeurent confidentielles au Vendeur.

20 - Territorialité de la législation applicable et des compétences juridictionnelles : Les parties conviennent que le présent contrat est régi par la loi française y compris en ce qui concerne la définition des compétences juridictionnelles.

21 - Preuve : Il est expressément convenu que, sauf erreur manifeste commise par le Vendeur, les données conservées dans le système d'information du Vendeur et/ou de leurs Partenaires ont force probante quant aux commandes passées. Les données sur support informatique ou électronique conservées par le Vendeur constituent des preuves. Si elles sont produites comme moyens de preuve par le Vendeur dans toute procédure contentieuse ou autre, elles seront recevables, valables et opposables entre les parties de la même manière, dans les mêmes conditions et avec la même force probante que tout document qui serait établi, reçu ou conservé par écrit.

22 - Expression des réclamations – Règlement des litiges – Clients indécidés : Toute réclamation relative à la procédure électronique de réservation peut être adressée à la centrale de réservation. Toute réclamation relative à l'état des lieux et/ou à l'état du descriptif du lieu du séjour, doit être soumise au service de réservation dans les 3 jours à compter de l'entrée dans les lieux. Toute autre réclamation doit lui être adressée dans les meilleurs délais, par lettre. Lorsque le service de réservation, en qualité de mandataire, est amené, au nom du propriétaire, à indemniser le Client, ce dernier le subroge dans les droits et actions qu'il détient à l'encontre du propriétaire. Le Vendeur se réserve le droit d'annuler ou de refuser toute commande d'un Client avec lequel il existerait un litige relatif au paiement d'une dette antérieure.

Conditions particulières applicables à la réservation d'un séjour en gîte rural

Les conditions figurant dans le présent chapitre viennent compléter les conditions applicables à toutes les réservations.

23 - Les dates de perception du prix du séjour : En application de l'article 68 du décret 72-678 du 20 juillet 1972 modifié, les réservations de locations saisonnières faites par un intermédiaire, ne peuvent faire l'objet d'aucun versement plus de 6 mois avant l'entrée dans les lieux. Par conséquent, les réservations d'un séjour en gîte rural effectuées plus de 6 mois avant l'entrée dans les lieux ne donneront lieu à aucun paiement avant ce délai. Six mois avant le début du séjour, Vous serez invité par courrier électronique à régler votre acompte, correspondant à 25 % du montant du loyer auxquels se rajoutent la totalité des frais de réservation ainsi que les frais d'assurance annulation éventuellement souscrite, plus si le client choisit d'en bénéficier, 25% du montant de toutes les prestations directement liées au séjour telles que figurant sur la fiche descriptive.

Pour les réservations effectuées entre 6 mois et 30 jours avant le début du séjour, le paiement d'un acompte tel que défini précédemment sera exigé lors de la conclusion du contrat. Le solde est dû 30 jours avant le début du séjour : à cette échéance, Vous serez invité par courrier électronique à régler cette somme.

Pour les réservations réalisées moins de 30 jours avant le début du séjour, la totalité du prix du séjour sera exigée lors de la conclusion du contrat.

24 - Les prix : Les prix sont indiqués dans chaque descriptif et correspondent au coût global de la location du gîte pour une semaine (du samedi après-midi 16 heures au samedi matin suivant 10 heures), un week-end ou un mid-week-end.

25 - Absence de rétractation : Pour les réservations effectuées par courrier, par téléphone ou par internet, le locataire ne bénéficie pas du délai de rétractation, et ce conformément à l'article L121-21-8 du code de la consommation relatif notamment aux prestations de services d'hébergement fournies à une date ou selon une périodicité déterminée

26 - L'arrivée : Le Client doit se présenter le jour précisé et aux heures mentionnées sur le contrat de réservation ou sur l'accusé de réception de la réservation. En cas d'arrivée tardive ou différée ou d'empêchement de dernière minute, le Client doit prévenir le prestataire (ou propriétaire) dont l'adresse et le téléphone figurent sur le bon d'échange ou la fiche descriptive.

27 - L'état des lieux : Un inventaire est établi en commun et signé par le Client et le propriétaire ou son représentant à l'arrivée et au départ du gîte. Cet inventaire constitue la seule référence en cas de litige concernant l'état des lieux. Le Client est tenu de jouir du bien loué en bon père de famille. L'état de propreté du gîte à l'arrivée du Client devra être constaté dans l'état des lieux. Le nettoyage des locaux est à la charge du vacancier pendant la période de location et avant son départ. Le montant des éventuels frais de ménage est établi sur la base de calcul mentionnée dans la fiche descriptive.

28 - Le dépôt de garantie : A l'arrivée du Client dans son lieu de séjour, un dépôt de garantie dont le montant est indiqué sur la fiche descriptive est demandé par le propriétaire. Après l'établissement contradictoire de l'état des lieux de sortie, ce dépôt est restitué, déduction faite du coût de remise en état des lieux si des dégradations étaient constatées. En cas de départ anticipé (antérieur aux heures mentionnées sur la fiche descriptive) empêchant l'établissement de l'état des lieux le jour même du départ du Client, le dépôt de garantie est renvoyé par le propriétaire dans un délai n'excédant pas une semaine.

29 - Le paiement des charges : En fin de séjour, le Client doit acquitter auprès du propriétaire, les charges non incluses dans le prix. Leur montant s'établit sur la base de calcul mentionnée dans la fiche descriptive et un justificatif est remis par le propriétaire.

30 - Les assurances : Le Client est responsable de tous les dommages survenant de son fait. Il est tenu d'être assuré par un contrat d'assurance type villégiature pour ces différents risques. Une attestation d'assurance pourra lui être réclamée à l'entrée dans les lieux ou à défaut une attestation sur l'honneur.

Conditions particulières applicables à la réservation d'un séjour touristique

Les conditions figurant dans le présent chapitre viennent compléter les conditions applicables à toutes les réservations.

31 - Les dates de perceptions du prix du séjour : Pour les réservations effectuées plus de 30 jours avant le début du séjour, le paiement d'un acompte de 25% du prix du séjour (correspondant à 25 % du montant du loyer auxquels se rajoutent la totalité des frais de réservation ainsi que les frais d'assurance annulation éventuellement souscrite, plus si le client choisit d'en bénéficier, 25% du montant de toutes les prestations directement liées au séjour telles que figurant sur la fiche descriptive) sera exigé lors de la conclusion du contrat. Le solde est dû 30

jours avant le début du séjour : à cette échéance, Vous serez invité par courrier électronique à régler cette somme.

Pour les réservations réalisées moins de 30 jours avant le début du séjour, la totalité du prix du séjour sera exigé lors de la conclusion du contrat.

Conditions particulières applicables à la réservation d'un forfait touristique

Les conditions figurant dans le présent chapitre viennent compléter les conditions applicables à toutes les réservations.

32 - Cession du contrat : L'Acheteur peut céder son contrat à un cessionnaire qui remplit les mêmes conditions que lui pour effectuer le séjour. Dans ce cas, l'Acheteur est tenu d'informer le service de réservation de sa décision par lettre recommandée avec accusé de réception au plus tard 7 jours avant le début du séjour. La cession de contrat doit s'effectuer à prix coûtant. Le cédant et le cessionnaire sont responsables solidairement vis-à-vis du Vendeur, du paiement du solde du prix ainsi que des frais supplémentaires éventuels occasionnés par cette cession.

Articles R-211-3 à R-211-11 du Code du Tourisme (Loi n°2009-888 du 22/07/2009)

Article R211-3

Sous réserve des exclusions prévues aux troisième et quatrième alinéas de l'article L. 211-7, toute offre et toute vente de prestations de voyages ou de séjours donnent lieu à la remise de documents appropriés qui répondent aux règles définies par la présente section.

En cas de vente de titres de transport aérien ou de titres de transport sur ligne régulière non accompagnée de prestations liées à ces transports, le vendeur délivre à l'acheteur un ou plusieurs billets de passage pour la totalité du voyage, émis par le transporteur ou sous sa responsabilité. Dans le cas de transport à la demande, le nom et l'adresse du transporteur, pour le compte duquel les billets sont émis, doivent être mentionnés.

La facturation séparée des divers éléments d'un même forfait touristique ne soustrait pas le vendeur aux obligations qui lui sont faites par les dispositions réglementaires de la présente section.

Article R211-3-1

L'échange d'informations précontractuelles ou la mise à disposition des conditions contractuelles est effectué par écrit. Ils peuvent se faire par voie électronique dans les conditions de validité et d'exercice prévues aux articles 1369-1 à 1369-11 du code civil. Sont mentionnés le nom ou la raison sociale et l'adresse du vendeur ainsi que l'indication de son immatriculation au registre prévu au a de l'article L. 141-3 ou, le cas échéant, le nom, l'adresse et l'indication de l'immatriculation de la fédération ou de l'union mentionnées au deuxième alinéa de l'article R. 211-2.

Article R211-4

Préalablement à la conclusion du contrat, le vendeur doit communiquer au consommateur les informations sur les prix, les dates et les autres éléments constitutifs des prestations fournies à l'occasion du voyage ou du séjour tels que :

- 1° La destination, les moyens, les caractéristiques et les catégories de transports utilisés ;
- 2° Le mode d'hébergement, sa situation, son niveau de confort et ses principales caractéristiques, son homologation et son classement touristique correspondant à la réglementation ou aux usages du pays d'accueil ;
- 3° Les prestations de restauration proposées ;
- 4° La description de l'itinéraire lorsqu'il s'agit d'un circuit ;
- 5° Les formalités administratives et sanitaires à accomplir par les nationaux ou par les ressortissants d'un autre Etat membre de l'Union européenne ou d'un Etat partie à l'accord sur l'Espace économique européen en cas, notamment, de franchissement des frontières ainsi que leurs délais d'accomplissement ;
- 6° Les visites, excursions et les autres services inclus dans le forfait ou éventuellement disponibles moyennant un supplément de prix ;
- 7° La taille minimale ou maximale du groupe permettant la réalisation du voyage ou du séjour ainsi que, si la réalisation du voyage ou du séjour est subordonnée à un nombre minimal de participants, la date limite d'information du consommateur en cas d'annulation du voyage ou du séjour ; cette date ne peut être fixée à moins de vingt et un jours avant le départ ;
- 8° Le montant ou le pourcentage du prix à verser à titre d'acompte à la conclusion du contrat ainsi que le calendrier de paiement du solde ;
- 9° Les modalités de révision des prix telles que prévues par le contrat en application de l'article R. 211-8 ;
- 10° Les conditions d'annulation de nature contractuelle ;
- 11° Les conditions d'annulation définies aux articles R. 211-9, R. 211-10 et R. 211-11 ;
- 12° L'information concernant la souscription facultative d'un contrat d'assurance couvrant les conséquences de certains cas d'annulation ou d'un contrat d'assistance couvrant certains risques particuliers, notamment les frais de rapatriement en cas d'accident ou de maladie ;
- 13° Lorsque le contrat comporte des prestations de transport aérien, l'information, pour chaque tronçon de vol, prévue aux articles R. 211-15 à R. 211-18.

Modifié par Décret n°2009-1650 du 23 décembre 2009 - art. 1

L'information préalable faite au consommateur engage le vendeur, à moins que dans celle-ci le vendeur ne se soit réservé expressément le droit d'en modifier certains éléments. Le vendeur doit, dans ce cas, indiquer clairement dans quelle mesure cette modification peut intervenir et sur quel élément.

En tout état de cause, les modifications apportées à l'information préalable doivent être communiquées au consommateur avant la conclusion du contrat.

Article R211-6

Le contrat conclu entre le vendeur et l'acheteur doit être écrit, établi en double exemplaire dont l'un est remis à l'acheteur, et signé par les deux parties. Lorsque le contrat est conclu par voie électronique, il est fait application des articles 1369-1 à 1369-11 du code civil. Le contrat doit comporter les clauses suivantes :

- 1° Le nom et l'adresse du vendeur, de son garant et de son assureur ainsi que le nom et l'adresse de l'organisateur ;
- 2° La destination ou les destinations du voyage et, en cas de séjour fractionné, les différentes périodes et leurs dates ;
- 3° Les moyens, les caractéristiques et les catégories des transports utilisés, les dates et lieux de départ et de retour ;
- 4° Le mode d'hébergement, sa situation, son niveau de confort et ses principales caractéristiques et son classement touristique en vertu des réglementations ou des usages du pays d'accueil ;
- 5° Les prestations de restauration proposées ;
- 6° L'itinéraire lorsqu'il s'agit d'un circuit ;
- 7° Les visites, les excursions ou autres services inclus dans le prix total du voyage ou du séjour ;
- 8° Le prix total des prestations facturées ainsi que l'indication de toute révision éventuelle de cette facturation en vertu des dispositions de l'article R. 211-8 ;
- 9° L'indication, s'il y a lieu, des redevances ou taxes afférentes à certains services telles que taxes d'atterrissage, de débarquement ou d'embarquement dans les ports et aéroports, taxes de séjour lorsqu'elles ne sont pas incluses dans le prix de la ou des prestations fournies ;
- 10° Le calendrier et les modalités de paiement du prix ; le dernier versement effectué par l'acheteur ne peut être inférieur à 30 % du prix du voyage ou du séjour et doit être effectué lors de la remise des documents permettant de réaliser le voyage ou le séjour ;
- 11° Les conditions particulières demandées par l'acheteur et acceptées par le vendeur ;
- 12° Les modalités selon lesquelles l'acheteur peut saisir le vendeur d'une réclamation pour inexécution ou mauvaise exécution du contrat, réclamation qui doit être adressée dans les meilleurs délais, par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception au vendeur, et, le cas échéant, signalée par écrit, à l'organisateur du voyage et au prestataire de services concernés ;
- 13° La date limite d'information de l'acheteur en cas d'annulation du voyage ou du séjour par le vendeur dans le cas où la réalisation du voyage ou du séjour est liée à un nombre minimal de participants, conformément aux dispositions du 7° de l'article R. 211-4 ;
- 14° Les conditions d'annulation de nature contractuelle ;
- 15° Les conditions d'annulation prévues aux articles R. 211-9, R. 211-10 et R. 211-11 ;
- 16° Les précisions concernant les risques couverts et le montant des garanties au titre du contrat d'assurance couvrant les conséquences de la responsabilité civile professionnelle du vendeur ;
- 17° Les indications concernant le contrat d'assurance couvrant les conséquences de certains cas d'annulation souscrit par l'acheteur (numéro de police et nom de l'assureur) ainsi que celles concernant le contrat d'assistance couvrant certains risques particuliers, notamment les frais de rapatriement en cas d'accident ou de maladie ; dans ce cas, le vendeur doit remettre à l'acheteur un document précisant au minimum les risques couverts et les risques exclus ;
- 18° La date limite d'information du vendeur en cas de cession du contrat par l'acheteur ;
- 19° L'engagement de fournir à l'acheteur, au moins dix jours avant la date prévue pour son départ, les informations suivantes :
 - a) Le nom, l'adresse et le numéro de téléphone de la représentation locale du vendeur ou, à défaut, les noms, adresses et numéros de téléphone des organismes locaux susceptibles d'aider le consommateur en cas de difficulté ou, à défaut, le numéro d'appel permettant d'établir de toute urgence un contact avec le vendeur ;
 - b) Pour les voyages et séjours de mineurs à l'étranger, un numéro de téléphone et une adresse permettant d'établir un contact direct avec l'enfant ou le responsable sur place de son séjour ;
- 20° La clause de résiliation et de remboursement sans pénalités des sommes versées par l'acheteur en cas de non-respect de l'obligation d'information prévue au 13° de l'article R. 211-4 ;
- 21° L'engagement de fournir à l'acheteur, en temps voulu avant le début du voyage ou du séjour, les heures de départ et d'arrivée.

Article R211-7

L'acheteur peut céder son contrat à un cessionnaire qui remplit les mêmes conditions que lui pour effectuer le voyage ou le séjour, tant que ce contrat n'a produit aucun effet.

Sauf stipulation plus favorable au cédant, celui-ci est tenu d'informer le vendeur de sa décision par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception au plus tard sept jours avant le début du voyage. Lorsqu'il s'agit d'une croisière, ce délai est porté à quinze jours. Cette cession n'est soumise, en aucun cas, à une autorisation préalable du vendeur.

Article R211-8

Lorsque le contrat comporte une possibilité expresse de révision du prix, dans les limites prévues à l'article L. 211-12, il doit mentionner les modalités précises de calcul, tant à la hausse qu'à la baisse, des variations des prix, et notamment le montant des frais de transport et taxes y afférentes, la ou les devises qui peuvent avoir une incidence sur le prix du voyage ou du séjour, la part du prix à laquelle s'applique la variation, le cours de la ou des devises retenu comme référence lors de l'établissement du prix figurant au contrat.

Article R211-9

Lorsque, avant le départ de l'acheteur, le vendeur se trouve contraint d'apporter une modification à l'un des éléments essentiels du contrat telle qu'une hausse significative du prix et lorsqu'il méconnaît l'obligation d'information mentionnée au 13° de l'article R. 211-4, l'acheteur peut, sans préjuger des recours en réparation pour dommages éventuellement subis, et après en avoir été informé par le vendeur par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception :

-soit résilier son contrat et obtenir sans pénalité le remboursement immédiat des sommes versées ;

-soit accepter la modification ou le voyage de substitution proposé par le vendeur ; un avenant au contrat précisant les modifications apportées est alors signé par les parties ; toute diminution de prix vient en déduction des sommes restant éventuellement dues par l'acheteur et, si le paiement déjà effectué par ce dernier excède le prix de la prestation modifiée, le trop-perçu doit lui être restitué avant la date de son départ.

Article R211-10

Dans le cas prévu à l'article L. 211-14, lorsque, avant le départ de l'acheteur, le vendeur annule le voyage ou le séjour, il doit informer l'acheteur par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception ; l'acheteur, sans préjuger des recours en réparation des dommages éventuellement subis, obtient auprès du vendeur le remboursement immédiat et sans pénalité des sommes versées ; l'acheteur reçoit, dans ce cas, une indemnité au moins égale à la pénalité qu'il aurait supportée si l'annulation était intervenue de son fait à cette date.

Les dispositions du présent article ne font en aucun cas obstacle à la conclusion d'un accord amiable ayant pour objet l'acceptation, par l'acheteur, d'un voyage ou séjour de substitution proposé par le vendeur.

Article R211-11

Lorsque, après le départ de l'acheteur, le vendeur se trouve dans l'impossibilité de fournir une part prépondérante des services prévus au contrat représentant un pourcentage non négligeable du prix honoré par l'acheteur, le vendeur doit immédiatement prendre les dispositions suivantes sans préjuger des recours en réparation pour dommages éventuellement subis :

-soit proposer des prestations en remplacement des prestations prévues en supportant éventuellement tout supplément de prix et, si les prestations acceptées par l'acheteur sont de qualité inférieure, le vendeur doit lui rembourser, dès son retour, la différence de prix ;

-soit, s'il ne peut proposer aucune prestation de remplacement ou si celles-ci sont refusées par l'acheteur pour des motifs valables, fournir à l'acheteur, sans supplément de prix, des titres de transport pour assurer son retour dans des conditions pouvant être jugées équivalentes vers le lieu de départ ou vers un autre lieu accepté par les deux parties.

Les dispositions du présent article sont applicables en cas de non-respect de l'obligation prévue au 13° de l'article R. 211-4.